

**XXII. GP-NR****1201 JJ****2003 -12- 04****ANFRAGE**

der Abgeordneten Broukal  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit  
betreffend ERP-Fonds

Anlässlich des Forschungs-Reformdialogs der Bundesregierung am 5. November 2003 wurde eine Forschungsstiftung angekündigt, die jährlich 125 Mio. € für Forschungsförderung zur Verfügung haben soll: 75 Mio. € aus der jährlichen Ausschüttung durch eine Zweckwidmung der Erträge eines 1,5 Mrd. € umfassenden Kapitalstocks der Österreichischen Nationalbank (OeNB) sowie weitere 50 Mio. € durch eine Zweckwidmung der Erträge eines Kapitalstocks in Höhe von 1,8 Mrd. € für ERP-Fonds. Allerdings hat der ERP-Fonds schon in den vergangenen Jahren bisher forschungsorientierte Unternehmungen und Forschungsinstitutionen gefördert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

**Anfrage:**

1. Wieviele forschungs- und innovativintensiven Projekte wurden aus dem ERP-Fonds - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003 - gefördert bzw. wie viele werden im nächsten Jahr gefördert werden?
2. Wie hoch waren die Förderbeträge aus dem ERP-Fonds für die forschungs- und innovationsintensiven Projekte - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003?
3. Wieso wird dann beim Forschungs-Reformdialog der Bundesregierung behauptet, dass zusätzliche Mittel aus dem ERP-Fonds für die Forschung zur Verfügung stünden?

*Ulrich Amann / Broukal Riwald  
Hans Waller*

DVR 0636746